

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Kleingartach



Wie viele Brote habt Ihr ?

**Brot - Wunder -
Wunder : Brot**

**damals wie heute
das Brot teilen
und das Wort
den Wein
und das Leben.....**



**Ausgabe 01/ 2011
Februar 11 - Mai 11**

Zum Nachdenken

**Berichte:
Doppelpunkt
Ehrungen
Christbaumaktion
Reli für Erwachsene
Kirchenführer**

**Damals wie heute
das Leben teilen
damit wir Hoffnung haben
und Grund genug
hoffung zu teilen
und leben ..**

**Aktuelles:
Bezirksvisitation
Biblicher Weinpfad
Seniorentreff
7 Wochen ohne
Urlaub ohne Koffer
Konfirmanden
Karwoche Ostern
Kleidersammlung
Ausflug
Kirchentag
Jesus House
Living Fish
Kinderseite
Freud und Leid
Termine**

**damals wie heute
das teilen wagen
was da ist
und von allen
was fehlt**



jeden Tag neu

Pfarramt

Pfarrerinnen Elke Stephan
Rückerstraße 13 | Fon 07138 6244
Fax 07138 814522
pfarramt.kleingartach@t-online.de
www.kirchenbezirk-brackenheim.de

Sekretariat

Karola Eckert
Sprechzeiten: Dienstags 8 – 13 Uhr

Kirchenpflege

Siegmar Benz
Leinbergstraße 13 | Fon 07138 67966
Siegmar.Benz@t-online.de

**1. Vorsitzender im
Kirchengemeinderat**

Erich Bucher
Steinsfeldle 7 | Fon 07138 67821

Mesnerin

Judith Häringer
Güglinger Str. 21 | Fon 07138 68163

**Hausmeisterin
im Gemeindehaus**

Renate Marquetand
Türmle 29 | Fon 07138 6903456

Kindergarten

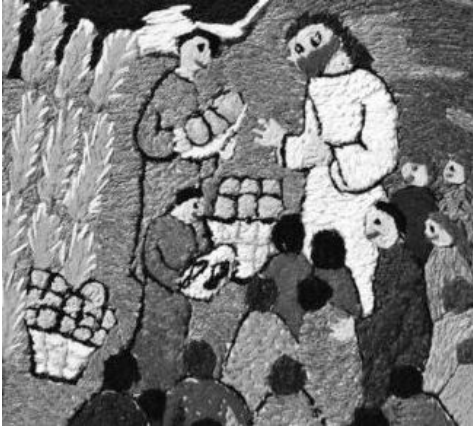
Maulbronner Str. 11-13 | Fon 07138 67089

Bankverbindung

Volksbank Kraichgau e.G.
Konto 60 200 03 | BLZ 672 922 00
Kreissparkasse Heilbronn
Konto 005 786 219 | BLZ 620 500 00

Impressum

Erscheinungsweise: 3 Hefte pro Jahr
Kostenlose Verteilung in alle evang. Haushalte in
Kleingartach
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde
Kleingartach, Rückerstraße 13, 75031 Eppingen-
Kleingartach,
E-Mail: pfarramt.kleingartach.t-online.de
Redaktion: Elke Stephan (verantw.),
Doris Bucher, Wilfried Volz und Karola Eckert

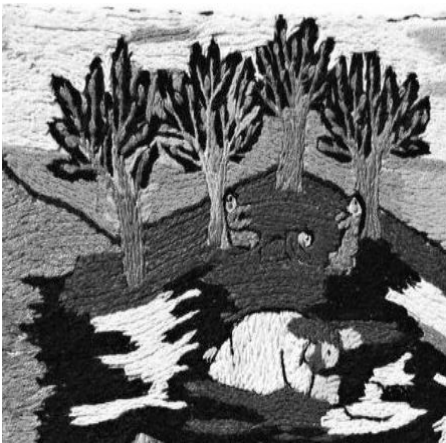


Hunger nach Brot für Leib und Seele



Menschen suchen und finden ihr „Brot des Lebens“ bei Jesus. Dann hören sie Jesu Worte: „Gebt ihr ihnen zu essen! Schaut, was ihr habt! Was ihr habt, das teilt.“

Teilt auch Tränen und Leid!
Bleibt wach und betet!
Mit Jesus im Garten Gethsemane können wir beten:
„Vergib uns, wenn wir unsere Augen verschließen,
um nicht zu sehen und unsere Ohren,
um nicht zu hören.“



Jesus öffnet Augen und Ohren. Herzen und Hände, bringt Lahme in Bewegung zum Leben-Teilen



So werden alle an Leib und Seele satt.

DOPPELPUNKT?!

Doppelpunkt am 24. Oktober 2010 in Niederhofen mit Pfr. Andreas Schäffer

„Gemeinschaft – um Gottes Willen!“

Die Cyriakuskirche in Niederhofen war voll besetzt, als Pfr. Andreas Schäffer im Interview mit Andrea Schott über seinen Wechsel von der Kirchengemeinde Cleeborn zum CVJM Stuttgart berichtete. Dort will er seinen Traum von Missionarischer Gemeinschaft mit 30 anderen Christen leben.



Das engagierte Krea-Team griff die Schwierigkeit, Gemeinschaft werden zu lassen bei höchst unterschiedlichen Charakteren und Zielvorstellungen zu Beginn des Gottesdienstes in einem eindrücklichen Anspiel auf.

Andreas Schäffer nahm die Zuhörer dann mit hinein in das Thema „Gemeinschaft“ als *Grundlage des Christentums*, die bereits ins Glaubensbekenntnis aufgenommen wurde. Gemeinschaft ist Gottes Wille, Gottes Wesen, ist Gott. Gott ist *eins* und *drei* („Lasst uns Menschen machen „). Er will Gemeinschaft mit uns Menschen, das ist sein großes Ziel.

Eine power-point-Predigt führte gedanklich

über den Bruch des Menschen mit Gott durch die Sünde, über die Vergebung und *christlichen Gemeinschaft* als Ort der Heilung. Das heilige Abendmahl ist die erste kleine Gemeinde. Christliche Gemeinschaft ist im Kreuz begründet. Dort hat Jesus die Gemeinschaft mit Gott aufgegeben und Gott hat uns neu Gemeinschaft untereinander als Herausforderung gegeben. Gemeinschaft ist schwer und schließt Verletzungen nicht aus. Gemeinschaft funktioniert nicht immer, aber auch das ist o.k.

Gemeinschaft ist auch Offenheit:

„Gehet hin in alle Welt“.

Gemeinschaft ist Loben:

„...dann werden die Steine schreien!“.

Sind wir eine klagende oder lobende Gemeinde? Beginnen wir in ganz kleinen Schritten, z.B. jemanden einladen oder in den Arm nehmen – jetzt.

Vielen Dank dem Musikteam, dem Gospelchor unter Leitung von Frau Bahret und allen Mitwirkenden, die auch diesen Gottesdienst wieder zu einem echten Gemeinschafts-erlebnis werden ließen

(Karola Eckert)



**T e r m i n
n ä c h s t e r
Doppelpunkt:**

**15. Mai 2011 in
Niederhofen mit
G ü n t h e r
Schaible**

Ehrungen für langjährige Sängertätigkeit im Kirchenchor Kleingartach

Am Sonntag, den 24. Oktober 2010 wurden im Gottesdienst in der Martinskirche drei Sängerinnen des Kirchenchores Kleingartach für ihre langjährige Treue zum Lobe Gottes in Freud und Leid von Kirchenmusikdirektor Hans-Günther Mörk und Kirchenmusikpfarrerin Elke Stephan, beide zuständig im Kirchenbezirk Brackenheim, geehrt und mit einer Urkunde und Blumenstrauß bedacht.



**Der Dank ging an Gertrud Boger für 60 Jahre,
Frau Brigitte Rembold und Frau Ursula Hitzler für jeweils 40 Jahre
Sängertätigkeit.**



Zu den Gratulanten reihte sich auch Chorleiter Joachim Hartmann ein.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für dieses Ehrenamt.

Joachim Hartmann



Es hat schon eine gute Tradition, dass die Konfirmanden sich am Ende der ersten Januarwoche auf den Weg machen, um die ausgedienten Weihnachtsbäume vor den Kleingartacher Häusern einzusammeln. Dank den Traktorfahrern und anderen fleißigen Helfern konnten in diesem Jahr wieder 135 Bäume auf die beiden Wägen geladen werden. Das ist eine prima Sache und unterstützt auch finanziell wieder einmal prächtig die Konfirmandenarbeit.



Vielen herzlichen Dank!



„Wer zu viel hat, kommt zu kurz!“

Gebannt haben interessierte Gäste zwei Abende lang **Daniel Gulden** von „Kircheunterwegs“ seinen **impULSen** gelauscht. Um das leidige Thema:

Stress ging es am ersten Abend. Was andere von mir fordern?

Wo ich mich überfordere? Wo ich nicht heraus kann?

„Müssen wir erst überarbeitet wirken, um ernst genommen zu werden?“

(Karl Otto Pöhl)

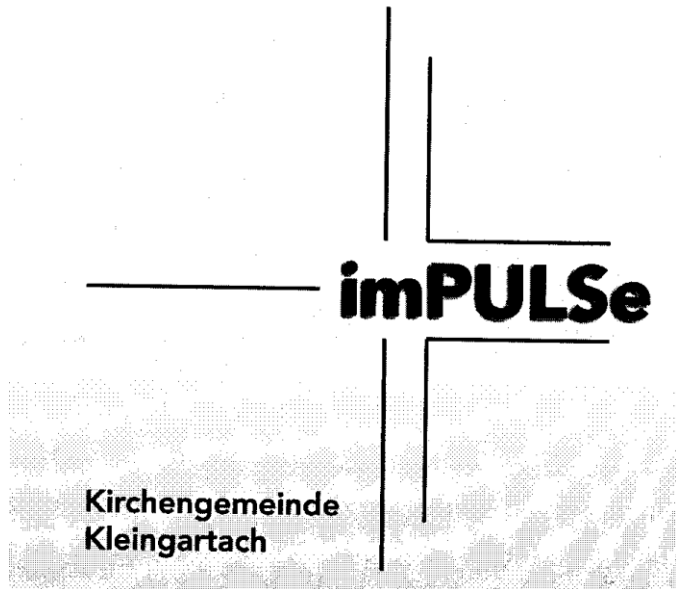
Daniel Gulden machte an dieser Stelle, allen die gekommen waren, Mut aus neuen Quellen zu schöpfen und Jesu Wort zu vertrauen, der sagt: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“ (Mt. 11,28) das heißt: Wir müssen uns nicht dauernd überfordern. Gott schenkt uns die nötige Gelassenheit für unser Tun.

„Wenn Lebensträume platzen“

gibt es im Gemeindehaus an einem 3. Themenabend zu überlegen,
der auf

Dienstag, den 5. April 11, 20.00 Uhr

verschoben wurde. Ganz herzliche Einladung zum Kommen.



Stufen des Lebens Religionsunterricht für Erwachsene



Überrascht von der Freude – Bibellesen neu entdecken

Von diesem Motto ließ sich eine Schar neugierige Menschen ins Gemeindehaus einladen. Überrascht von der Freude wurden wir am ersten Abend mit einem interessanten Bodenbild sowie von kleinen Geschenkütten, die jede eine individuelle persönliche Überraschung beinhaltet. Weiter ging es dann mit der Überlegung was uns die Bibel oder auch nur einzelne Bibelstellen bedeuten und sagen wollen. Nach der Pause konnte man verschiedene Bibelausgaben kennenlernen. Dabei waren auch zwei ganz besondere Exemplare. Eine Ausgabe in altdeutscher Sprache sowie eine

Angabe als Bücherregal mit alle Büchern der Bibel symbolisch als kleines Buch angeordnet. Aus dem Bücherregal konnte sich jeder sein persönliches Wort mit nach Hause nehmen. Anhand von Dias und einem Bericht machten wir alle eine Zeitreise durch die Entstehungsgeschichte der Bibel. Wir hoffen an den weiteren



drei Abenden, 22. Februar, 1. März und 15. März, Impulse mit dem täglichen Umgang und Gebrauch der Bibel zu bekommen. Interessierte Menschen sind herzlich willkommen. Wir danken den Kursleiterinnen Jutta Gebhard und Brigitte Hüttner für ihr Engagement, sowie den helfenden Händen, die zum Gelingen dieser Abende beitragen.

Ute Rempp



Martinskirche Kleingartach

Zeugnis der Geschichte



788 1. schriftliche Erwähnung der
Gemeinde «Gartachau»

1109 Ersterwähnung der Kirche

1209 Chorturmkirche

1274 Übertragung des Patronsrechts an
das Stift Wimpfen

1462 Eigenständige Pfarrei / ehemals
Filiale von Niederhofen

1468 – 70 Jetziger Kirchenbau
(spätgotisch) mit mittelalterlicher

Freskenmalerei
Reformation Fresken wurden übermalt

1903 Wiederentdeckung der
Freskenmalereien und Freilegung einiger
Szenen

1906 / 7 Weitere Restaurationsarbeiten
2. Weltkrieg Glocken wurden für
Kriegszwecke entfernt

1948 Neue Glocken, gestiftet von Berta
Walder-Weißert

1955 Blitzschlag: weitere
Restaurierungsmaßnahmen mit Freilegung
der restlichen Bild-Szenen

Endlich ist er fertig!

Der neue Kirchenführer, der uns die historische Martinskirche näher bringt und über geschichtliche Hintergründe informiert, konnte den Gemeindegliedern am Sonntag, den 6. Februar im Gottesdienst vorgestellt werden.

Ein Schwerpunkt bildet die Beschreibung der mittelalterlichen Wandmalereien, die an der rechten und der linken Seite in drei Registern übereinander zu sehen sind. Der Hintergrund bildet eine Gartengeschichte. Wer will nicht leben, wie im Paradies, an einem Ort, wo sich alle verstehen, wo es keinen Neid und Streit gibt, wo alle Menschen miteinander in Harmonie und Frieden leben- Mann und Frau verbunden mit Gott? Leider machen wir andere Erfahrungen in unserem Leben.



Vertreibung aus dem Paradies.

mit der Jesusgeschichte jedoch gegenüber gestellt, wie dieser Bruch mit Gott und der Welt: wieder geheilt werden kann. Maria Magdalena erkennt in einem Gärtner, den auferstandenen Christus.



Begegnung des Auferstandenen mit Maria Magdalena

In Bezug auf Inhalt und Quantität findet diese Bilderreihe von Kleingartach regional keinen Vergleich. Wahrscheinlich hängt dies mit dem benachbarten Wallfahrtsort auf dem Ottilienberg zusammen, der im dritten Viertel des 15. Jahrhunderts stark frequentiert wurde. Die blühende Wallfahrt ist mit der Reformation untergegangen. Die Kleingartacher Wandmalereien zeugen jedoch bis heute von diesem wichtigen Kapitel der Geschichte.

Der Kirchenführer ist für 8,- Euro im Buntstift erhältlich.

Die Bandbreite kirchlicher Arbeit

Bearbeiteter Bericht und Foto von Thomas Dorn
Heilbronner Stimme

Brackenheim - Kirche ist mehr als der Sonntagsgottesdienst, viel mehr. Das wird selten so deutlich wie z.B. beim sogenannten Bezirksforum. Die Auftaktveranstaltung zur Visitation durch den Heilbronner Prälaten Hans-Dieter Wille zeigte vor gut 300 Besuchern das breite Spektrum der Arbeit im Evangelischen Kirchenbezirk Brackenheim auf.

Der Kirchenbezirk, das sind 24 Kirchengemeinden zwischen Ochsenburg und Nordheim, Cleebronn und Massenbachhausen, 28 500 Gemeindeglieder, 25 Pfarrern und Pfarrer, 350 haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter, annähernd 3000 Ehrenamtliche. Dazu kommt eine ganze

Reihe von Einrichtungen und Werken, die Aufgaben in der Gesellschaft ausfüllen. Diese stellten sich an diesem Abend vor. Nicht um sich "als erfolgreiche Macher zu präsentieren", wie Dekan Jürgen Höss betonte, sondern um "zu zeigen, wo wir Hoffnung säen". Ein gutes Beispiel: Die Diakonie- und Sozialstationen samt IAV-Stellen, die sich unter anderem um die häusliche Krankenpflege kümmern. Oder die Diakonische Bezirksstelle.

Musikalische Arbeit wird im Kirchenbezirk großgeschrieben, in allen Stilrichtungen. Für die Band Online aus Stetten gab es viel Beifall.

15 Freizeiten in Zaberfeld, aber auch in Schweden und Kroatien, 80 Gruppen und Kreise, mit denen 500 Jugendliche erreicht werden, Schulungen und Kurse für Mitarbeiter: "Ich bin das Jugendwerk" verdeutlichten drei junge Leute. Auch Musik ist ein wichtiger Bereich. Das beweisen 45 Organisten und 31 Chorleiter, das zeigt auch die von Kirchenmusikdirektor Hans-Günther Mörk geförderte stilistische Vielfalt, von Klassik bis Pop, vom Posaunenklängen bis zur Body-Percussion. Und in 17 Tages-einrichtungen werden 950 Kinder betreut. "Sie sollen den christlichen Glauben als Grundlage für

gelingendes Leben erfahren", so Pfarrer Ulrich Harst.



Die 16 Pfarrer und neun Pfarrern leiten die Gemeinden und erfüllen mit den staatlichen

Lehrern und sieben kirchlichen Religionspädagogen etliche Sonderaufgaben, u.a. fast 370 Std. Religionsunterricht pro Woche. Prädikantinnen und Prädikanten helfen auf der Kanzel aus. Das „Forum Neue Wege“ begleitet und schult seit mittlerweile zehn Jahren Mitarbeiter. Und die Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn übernimmt in unterschiedlichster Form Verantwortung für belastete Kinder, Jugendliche und Familien. Alles in Allem ein bunter Strauß, durch den sich erst der Kirchenbezirk mit Leben füllt und allen, die darin leben, Gemeinschaft bietet.

05.02.2011

Wie wird der Wein wohl heuer werden?



Diese Frage treibt nicht nur die Bewohner in Kleingartach um, die Jahr für Jahr ihren Weinberg an den Hängen unseres Ortes bearbeiten. Es ist eine viel weit greifendere Frage nach Lebensqualität, die Menschen seit Urzeiten umgetrieben hat. Schon die Bibel ist voll von solchen Geschichten, die zum Nachdenken, aber auch Schmunzeln anregen.

Darum soll es in Kürze
auch in Kleingartach
einen biblischen Weinpfad geben,
der sie bei Spazierengehen durch

unsere herrlichen Weinberge einlädt, hin und wieder stehen zu bleiben und sich von dem einen oder anderen Gedanken inspirieren zu lassen.

Wie wird der Wein wohl heuer werden?

Die Lesezeit ist sicher der spannendste Moment für den Winzer. Dann entscheidet sich, ob die ganze Mühe zur Pflege des Weinbergs mit einem erfolgreichen Wein belohnt wird.

Der Zuckergehalt, der bei der Vergärung des Mostes in Alkohol umgewandelt werden kann, ist Maßstab für die Reife der Trauben. Er bestimmt das Mostgewicht, das in Öchslegraden ausgedrückt wird.



Je günstiger das Klima, je höher die Reife, beziehungsweise je später die Lese, desto höher sind die Mostgewichte und desto gehaltvoller werden die Weine.

Jesajas Weinberglieder -Rund um den Weinstock

Auf fruchtbarem Hügel, da liegt mein Stück Land, dort hackt' ich den Boden mit eigener Hand, ich mühte mich ab und las Felsbrocken auf, baute Wachturm und Kelter, setzte Reben darauf.

Auf süße Trauben erhofft' ich - zu Recht.

Doch was dann im Herbst wuchs, war

sauer und schlecht.

Wo wir ausreißen würden und bitter bereuen- hofft Gott aber weiter auf Liebe und Treue.

Jesaja 5, 1f

**Gottesdienst zu Einweihung
des biblischen Weinpfad
ist am Sonntag,
den 15. Mai 2011, 10 Uhr**

Seniorentreff

24. März 2011

Wer singt denn da?
mit Renate Wegner

14. April 2011

Jona, der Mann, der kein Prophet sein
wollte mit Dias von Kinderzeichnungen
mit
Pfarrer Dürrwang

9. Mai 2011

Gemeindeausflug



Wer jeweils abgeholt und zurückgebracht
werden möchte, möge dies bitte im Evang.
Pfarramt melden. Tel.: 6244

Herzliche Einladung !!!!!

Immer Donnerstags,

ab 14 Uhr im Gemeindehaus

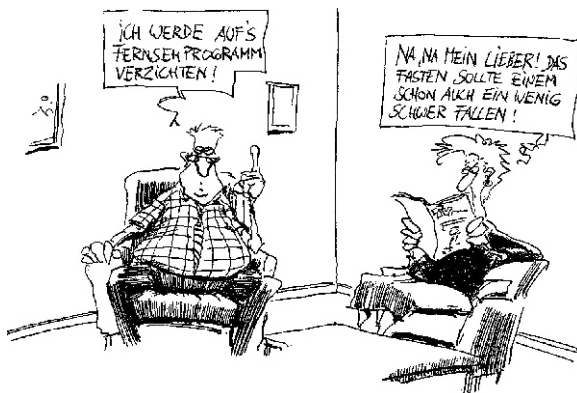


Ich war´s!

**„7 Wochen Ohne“, die Fastenaktion der evangelischen Kirche, ermuntert:
Schluss mit den faulen Ausreden**

2011 steht die Aktion, die vom 9. März bis zum 24. April läuft, unter dem Motto: Ich war´s!
Sieben Wochen ohne Ausreden. Der Auftaktgottesdienst findet in diesem Jahr am Sonntag, dem
13. März, in der Christuskirche, Hamburg-Eimsbüttel, statt und wird ab 9.30 Uhr live im ZDF
übertragen. Die Predigt hält Nikolaus Schneider, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in
Deutschland (EKD).

Alle reden von Verantwortung, die jemand übernehmen soll. Gemeint sind meistens die
anderen. Wenn einem selbst etwas
mislingt, ist das Wetter schuld oder
die Technik oder einfach die
Verhältnisse. „7 Wochen Ohne“
ermuntert: Schluss mit faulen
Ausreden. Wer sich traut, „Mein
Fehler“ zu sagen und um
Entschuldigung zu bitten, ist stark.
Auch wenn man zunächst Kritik
auszuhalten hat, am Ende erntet
man Respekt. Und: Ehrlichkeit sorgt
dafür, dass man glaubwürdig bleibt.



**Urlaub ohne Koffer Region
Leintal / Nordheim
Im Gemeindehaus Pfaffenhofen
vom 24. – 26. Mai 2011**

Möchten auch Sie drei fröhliche Tage in der Gemeinschaft erleben und wissen nicht wie es möglich ist? Vielleicht weil Sie Diabetiker sind, Einschränkungen in der Beweglichkeit oder einen anderen Hilfebedarf haben? Wir können Ihnen begleitende Hilfen



anbieten, sei es durch eine Krankenschwester, eine Nachbarschaftshelferin, eine Begleitdienst durch unsere Zivi`s oder anderes. Rufen Sie uns an. Wir überlegen mit Ihnen wie für Sie eine Teilnahme möglich ist.

**Ansprechpartner: Diakonie-/Sozialstation
Leintal, Margret Hofstetter, Tel.: 07138/97300**



Es ist geplant, dass wir Sie an drei Tagen, morgens zwischen 8.00 und 9.00 Uhr an Ihrem Wohnort abholen, und dann zusammen zum Gemeindehaus Pfaffenhofen fahren. Dort laden wir gegen 9.00 Uhr zum zweiten Frühstück ein, später dann zu einem gemeinsamen Mittagessen und nachmittags trinken wir zusammen Kaffee. Am Mittwochnachmittag wollen wir einen Ausflug unternehmen. Gegen 17.00 Uhr wird Sie dann der Bus wieder an Ihren Wohnort zurück fahren.

Gesamtkosten für die drei Tage 75,-- Euro
Sie können diesen Betrag gerne vorort bar bezahlen oder auf unser Konto (Nr. 5786714 bei Kreissparkasse Heilbronn BLZ: 620 500 00) überweisen.

An den Kosten soll eine Teilnahme nicht scheitern. Bitte fragen Sie hierzu in der Diakonischen Bezirksstelle nach,
Tel: 07135/98 84-0

Leitung: Team ehrenamtlicher MitarbeiterInnen
Nähere Informationen:

Diakonische Bezirksstelle, Kirchstraße 10,
74336 Brackenheim, Tel. 07135/98 84-0
In Zusammenarbeit mit den Evang. Kirchen-
gemeinden und den Diakonie-sozialstationen
Brackenheim-Güglingen und Leintal

Wichtig für Sie: Falls Sie nichts mehr von uns hören, gilt Ihre Anmeldung als verbindlich. Die Anmeldung gilt, wenn sie bei der Diakonischen Bezirksstelle eingeht.

**Anmeldung:
Pfarramt
Kleingartach
Tel 6244**

Konfis - Freizeit am Breitenauer See

Voller neuer Eindrücke sind 16 Kleingartacher Konfirmanden von ihrem Konfis-Wochenende vom 18. – 20. Februar am Breitenauer See zurück gekehrt.

Caroline Gebhard, Andi Öchsner und Robin Kranzler hatten nicht nur ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, sondern sie von der Küche lecker versorgt.

Am 3. April 2011 feiern davon ihre Konfirmation:

Oben von links:
Lisa Bender,
Robin Herrmann,
Maximilian Söhner

Unten von links:
Isabel Kostyra,
Ricarda Stuber,
Lisa Zahlten,
Mika Unterhuber



Am 10. April feiern ihre Konfirmation:

Oben von links:
Lukas Eisenmann, Timo Beyl,
Tobias Fuchs, Julia Behringer

Unten von links:
Sarah Hauser,
Galina Gebhard, Nadine Butz,
Benito Mohr,
Sarah Bothner



Aus seiner Sicht

Jugendkreuzweg 2011 erfordert
Perspektivwechsel

Sie sind schrill, sie sind außergewöhnlich und sie fordern heraus – die 24 Bilder, die der Adelschlager Theologe und Künstler Stefan Weyergraf, gen. Streit, zum Leidensweg Jesu gestaltet hat. Und sie sind ungewöhnlich und einzigartig in der abendländischen Kunstgeschichte, denn der Betrachter nimmt gänzlich Jesu Sicht auf das Geschehen ein.

Er verfolgt Szene um Szene fix durch die Augen Jesu, und das so konsequent, dass sich auch das Bildmotiv mit seinem Blick verändert. neigt, kippt. Die gewohnte Sicht ist verschoben, verdreht, die Perspektive völlig umgekehrt. Somit sieht der Betrachter Jesus nicht, weil er seinen Standpunkt einnimmt. Das irritiert, fordert

dazu heraus, sich „umzusehen“, „umzudenken“, seinen Kopf „zu drehen“ und sich neu in das Bildmotiv hineinzusehen. Dieser Perspektivwechsel holt ihn aus der Rolle des distanzierten Beobachters heraus und mitten hinein in die dargestellte Szenerie. Das provoziert die eigene Standortbestimmung: auf wessen Seite stehe ich tatsächlich?



► OSTERTERMINE

Gründonnerstag

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst an
Tischen im Gemeindehaus mit dem
Flötenkreis mit Bildern vom Jugendkreuzweg
„Aus seiner Sicht“

Karfreitag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag

5.30 Uhr Auferstehungsandacht auf dem
Friedhof, anschl. Osterfrühstück im
Gemeindehaus

9.30 Uhr Ostergottesdienst anschl. Abendmahl

Ostermontag

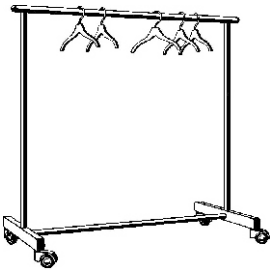
9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Heinz)

Sinnenpark Ostergarten vom 04. bis 25. April
2011 in Schwaigern, Heilbronner Straße 7
(unter dem China Restaurant Mandarin).

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Kleingartach
vom 14. April bis 16. April 2011

Abgabestelle:



**Evang. Gemeindehaus Maulbronner Straße
75031 Eppingen - Kleingartach**

**am Donnerstag und Freitag jeweils
von 16.00 bis 18.00 Uhr
und am Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr**

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen,
Plüschtiere, Pelze und Federbetten - jeweils gut verpackt
(Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung
und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe,
Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

**Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:
die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel
sowie die Ev. Kirchengemeinde Kleingartach**

Bethel 

Gemeindeausflug in den Odenwald am Montag, den 9. Mai 2011

Im Naturpark "Bayerischer Odenwald" und im Dreiländereck von Baden-Württemberg, Hessen und Bayern liegt die

Barockstadt Amorbach. Die historische Altstadt hat alles zu bieten, was man von einem romantischen Städtchen mit verwinkelten Gassen und Fachwerkhäusern erwartet. Darum wollen wir morgens mit einer historischen Stadtführung beginnen und die prächtige Abteikirche mit einer dreistöckiger Bibliothek im Konventsbau in Augenschein nehmen.

Zum Mittagessen werden wir in einem Landgasthof in Fahrenbach einkehren.

Nachmittags steht: **Mosbach** mit seiner wunderschönen Fußgängerzone auf dem Programm. Vielleicht haben wir bis dahin auch die Gelegenheit etwas von den Johannes Anstalten dort kennen zu lernen.



**Anmeldung
im Pfarramt**

... da wird auch dein **Herz sein**
Matthäus 6,21



Die Losung „...da wird auch dein Herz sein“

ist ein Bibelzitat und stammt aus der Bergpredigt Jesu (Matthäus 6,21). Es fragt nach den Dingen im Leben, die uns wirklich wichtig sind – uns am Herzen liegen. Die Losung gibt den thematischen Rahmen für das geistliche, kulturelle und thematische Programm des **33. evangelischen Kirchentages vor, der vom 1.-5.Juni 2011 in Dresden stattfindet.**

JesusHouse zentral

Der „Klassiker“ kommt per Satellit zu uns

Live aus Stuttgart werden vier Abende für Jesus nach ganz Deutschland übertragen — auch zu uns! Und ihr könnt wieder dabei sein!

Am 30. März geht's los: vier Abende JesusHouse bei uns im und ums Gemeindehaus. Wir wünschen uns, dass es eine gelungene Veranstaltung wird, viele Freunde kommen, Neue dazukommen und Gott viel bewirkt.

Auf Großleinwand übertragen wir jeden Abend das zentrale „JesusHouse“ aus Stuttgart — mit der Band Gracetown, Moderator Tim Niedernolte und eine Message vom neuen „Mr. JesusHouse“ Matthias Clausen.

Unsere Aufgabe dabei: gute Gastgeber zu sein und ein schönes Vorprogramm auf die Beine zu stellen.

Dabei brauchen wir euren Einsatz und eure Begeisterung!

Ihr dürft: Mitbeten.

Gebet brauchen wir eine Bitte betet für die JesusHouse-Tage in ganz Deutschland, dass Gott wirkt und überall Menschen anspricht. Betet für unsere Freunde und Bekannten und alle, die eingeladen wurden, für uns als Gastgeber vor Ort. Betet für die Stuttgarter Crew, für Matthias Clausen und seine Predigten. Bitte betet für eine reibungslose Übertragungstechnik, für gute Gespräche und eine gelingende Nacharbeit, bei der wir Fragen beantworten und Freunde weiter begleiten können.

Mitfeiern. Bei den letzten JesusHouse - Veranstaltungen haben wir erlebt, dass viele Jugendliche zu uns kamen, nicht nur aus Kleingartach. Auch diesmal wollen wir darauf vertrauen, dass Gott die Veranstaltung segnet — deutschlandweit. Lasst uns an diesen Abenden einfach auch ihm die Ehre geben, ihn feiern und das, was er tun wird!

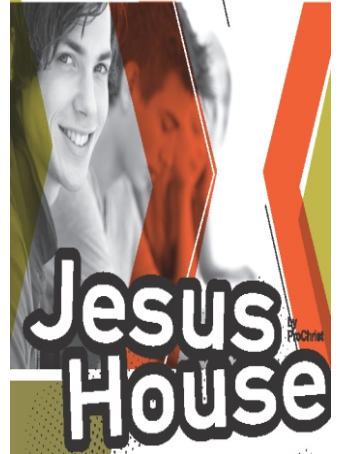
Das ganze gibt ein mega Event, dabei fallen uns auch einige Kosten an. Allein die Übertragung kostet uns 200€. Dazu kommt Werbematerial, Technikzubehör und Schulung der Mitarbeiter. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

JesusHouse bei uns: vom 30. März bis 2. April im Gemeindehaus Beginn jeweils um 18.00 Uhr mit einem Outdoor- Programm und um 19.30 Uhr der gemeinsame Start vor der Übertragung.

Nähere Informationen bei:

Caroline Gebhard, Im Schelmengrund 1 Tel: 67130,
Meike Daub, Hölderlinstr. 7 Tel: 67215 oder
auch im Internet unter www.jesushouse.de

musik, gespräche
und eine message,
die zeichen setzt!



das highlight für
die jugendlichen
in unserem ort

zentral | 2011

30. märz bis 02. april

via satellit aus stuttgart
europaweit & auch
bei uns

Living Fish

Am 25. Januar 2011 trafen wir uns wie jeden Dienstag um 17.30 Uhr im Gemeindehaus zur Jungschar. Schick gekleidet strömten die Kinder ins Gemeindehaus und waren gespannt, was das für ein Abend werden würde. Die Antwort: Ein besonderer Abend – Ein Casino-Abend!

Am Anfang erhielten die Mädels ihre Währung für diesen Abend, diese waren Bierdeckel. Und dann konnten sie in Zweier- und Dreierteams auch schon loslegen. Sie hatten eine bunte Auswahl an Spielen: Von UNO, Mikado und Kniffel bis hin zum Glücksrad war für jeden etwas dabei.



Zwischendrin konnten die Mädels ihr „hart-erarbeitetes“ Geld an der Snackstation einlösen. Sie konnten sich mit frischen Cocktails, die sie sich selbst zusammenstellen durften, erfrischen oder konnten Chips und Gummischlangen naschen.

Als der Abend zu Ende ging, waren wir alle ein klein wenig enttäuscht, da es ein sehr schöner Abend war, doch freuten sich alle schon wieder auf den nächsten Dienstag, an dem wir wieder zusammen sein durften!

Seid ihr auch in der 1. – 3. Klasse? Wollt ihr Geschichten von Gott hören? Wollt ihr Spaß und Spannung haben?

Dann seid ihr bei uns genau richtig!

Wir treffen uns jeden Dienstagabend
von 17.30 – 18.45 Uhr im Gemeindehaus!

Kommt uns doch mal besuchen, wir freuen uns auf Euch!

Eure Mädchen-Jungschar **Living Fish**



Kostüm-party

Auf dem Bild sind sieben Dinge (Gegenstände oder Kostüme) zu sehen, die als Wörter waagrecht, senkrecht oder diagonal in dem Buchstabengitter versteckt sind. Ihre Anfangsbuchstaben ergeben richtig kombiniert das Lösungswort.

Lösung: krone, Orange, Nelke, Frosch, Eimer, Trompete, Tasse, Indianer, Lösungswort: Konfetti.

Komm doch in unseren Kindergottesdienst oder Jungchargruppen



Im Sandkasten fragt Peter die kleine Lisa: „Lisa, willst du mich heiraten, wenn ich groß bin?“ – „Unmöglich“, sagt Lisa, „wir heiraten alle nur in der Familie: Die Oma hat den Opa geheiratet, die Tante den Onkel und die Mama den Papa.“

Taufen

Noah Ezekiel Marquetand
Stuttgart | 31. Oktober 2010

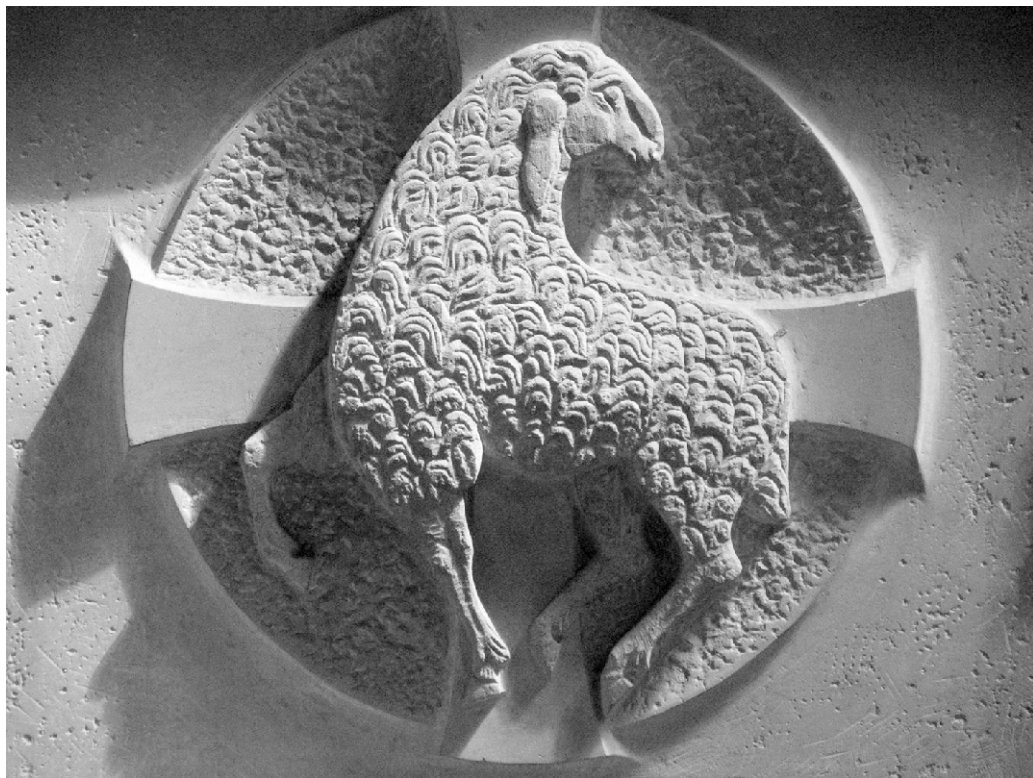
Heidemarie Wystrach
geb. Bollmann
Rieslingstr. 13 | 22. Dezember 2010

Bestattungen

Alfred Rühl
Brackenheim | 15. September 2010

Richard Feeser
zuletzt Eppingen | 27. Dezember 2010

Alfred Uhland
Güglinger Str. 4 | 4. Januar 2011



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

März

Freitag, 4. März, 19.30 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag in

Stetten: „Wie viele Brote habt ihr?“

Sonntag, 13. März ab 14 Uhr

Gemeindekaffee zugunsten der Aktion

„jesus house“

Donnerstag, 24. März 14 Uhr

Seniorenachmittag: „Wer singt denn da?“

mit R. Wegener

Freitag, 25. März, 19 Uhr.....

dinner and more

Mittwoch, 30. März- Samstag, 02. April

„Jesus house“

April

Sonntag, 3. April, 9.30 Uhr

Konfirmation Gruppe 1

Sonntag, 10. April, 9.30 Uhr

Konfirmation Gruppe 2

Freitag, 15. April, 19.30 Uhr

Kirchentagsvorbereitung in Stetten

Palmsonntag, 17. April, 19.30 Uhr

Gottesdienst mit Jubelkonfirmation

Kinderkirche besucht Ostergarten

in Schwaigern **ab 13.00 Uhr**

14.- 16. April

Altkleidersammlung für Bethel

Do u. Fr 16- 18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Gründonnerstag, 21. April, 19.30 Uhr

„Aus seiner Sicht“

Abendmahlsgottesdienst an Tischen im

Gemeindehaus mit dem Flötenkreis

Karfreitag, 22. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 24. April, 5.30 Uhr

Auferstehungsandacht auf dem Friedhof

anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus

Ostersonntag, 24. April 9.30 Uhr

Ostergottesdienst mit anschl. Abendmahl

Es singt der Kirchenchor

Ostermontag, 25. April 9.30 Uhr

Ostergottesdienst (Prädikant Heinz)

Mai

Mittwoch 04. Mai, 9 Uhr

Frauenfrühstück

Sonntag 08. Mai ,9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrerin Mbah aus Kamerun

(Glauben und Leben, weltweit und bei uns)

Montag 09. Mai

Gemeindeausflug in den Odenwald

Mittwoch 11. Mai, 19.30 Uhr

Konfirmandenanmeldung (Unterricht ab 29.6.)

Sonntag, 15 Mai 10 Uhr

Gottesdienst mit Eröffnung

bibl. Weinpfad

17.30 Uhr

Doppelpunkt in Niederhofen mit Günther

Schaible

Sonntag, 22. Mai

Sommerfest des Kindergartens

Maulbronnerstr.

Dienstag, 24. — Donnerstag, 26. Mai

Urlaub ohne Koffer in Pfaffenhofen

Sonntag, 29. Mai, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Grünen auf dem Bannholz

Juni

Mittw. 1. - Son. 5. Juni

33. Evang. Kirchentag in Dresden

Donnerstag, 2. Juni, 10.30 Uhr

Himmelfahrtsgottesdienst

auf dem Ottilienberg (Pfr. Pfrommer)